

Zurück in die Zukunft – Daft Punk, die „Wiederbelebung“ von Disco und die Folgen

Daft Punk hat ihre eigenen ästhetischen Standards definiert, die hier bewusst als *Überschreitung* verstanden werden. Als solche haben sie im Sinne einer „Pop-Avantgarde“ Impulse für die Produktion und Rezeption populärer Musik gegeben, die in dieser Präsentation produktiv gemacht werden.

Daft Punks Erfolg mit dem Hit *One More Time* und dem Album *Discovery* zu artikulieren, kann zu einem tieferen Verständnis von Tendenzen in der gegenwärtigen Popmusik und dem Wert führen, der ihnen zukommt.

Ziel diese Untersuchung ist es daher, das Aufkommen zweier kaum erforschter Phänomene in der Popmusik in medientechnischer, ästhetischer und soziokultureller Hinsicht nachvollziehbar zu machen: das Disco-Revival der 2000er Jahre und der Übergang von elektronischer Tanzmusik als Club-Phänomen zu EDM als Mega-Event.

José Gálvez, geboren 1990 in Lima – Peru, kam 2009 nach Deutschland, um historische und systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg zu studieren (B.A.). Derzeit schließt er sein Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin im Fach Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Popmusikforschung und Sound Studies ab. Seit 2015 leitet er die studentische Forschungsgruppe Populäre Musik (FGPM) des Forschungszentrums Populäre Musik an der Humboldt-Universität (FPM) und arbeitet bei Universal Music Group.